

Super Sonntag 20.12.2020

Leuchtzeichen gesetzt

Kohlscheider Grundschule versprüht Freude und Zuversicht

KOHLSCHEID. Ein Stern aus vielen kleinen Teelichten strahlte frühmorgens in die Dunkelheit hinein. Mit diesem leuchtenden Lichtermeer ließen die Kinder der Grundschule Kohlscheid-Mitte das altbekannte Ritual lebendig werden, Kerzen als Zeichen der Hoffnung zum Leuchten zu bringen. Wenngleich die Kerzen nicht – wie eigentlich gedacht – in Fenstern standen, sondern auf dem Schulhof, war die Stimmung nicht minder berührend: Zur Melodie des Liedermachers Martin Buchholz „Zünde eine Kerze an. Dein Licht der Hoffnung“ trugen sie entsprechend der Anzahl der Kinder dieser Schule 180 Kerzen herbei. Selbst als die Melodie schon längst verklungen war, blieben sie noch auf dem Schulhof stehen. Die Momente der Stille wirkten für sich. Die Verbreitung dieser Hoffnungsbotschaft ist Teil der diesjährigen Aktion #LichterHoffnung, mit der die Melodie auf eine Reise geschickt wird. Die Idee dahinter: Wer mag, kann selbst zu dieser Melodie singen oder musizieren und – wie die Kinder der Grundschule



Die Schüler/innen der Grundschule Kohlscheid-Mitte setzen leuchtende Zeichen.

FOTO: KATRIN RICHTER

Kohlscheid-Mitte – ein dazu passendes Video an den Liedermacher senden, sodass aus vielen einzelnen Kerzen und musikalischen Beiträgen am Ende ein musikalisches Lichtermeer wird. Mit dieser Aktion haben die Kinder ein weiteres Mal gezeigt, wie man auch in Pandemiezeiten Freude und Zuversicht spüren kann, resümieren die beiden Schulleiterinnen Christiane Grümmer und Katrin Richter dieses Gemeinschaftserlebnis. „Indem sie sich auf das fokussieren, was ihnen selbst gut tut und sich als Teil einer Gemeinschaft mit den Kindern

dieser Schule, aber auch mit den Menschen draußen erleben, erfahren sie ein Stück weit Normalität und Zugehörigkeit, trotz Distanz“, sagt Schulleiterin Christiane Grümmer. Und Katrin Richter ergänzt: „Neben der Stimmung hier vor Ort hoffen wir, mit diesem Stern den Menschen auch ein Licht als Zeichen der Hoffnung nach Hause zu senden. Wir denken an die vielen Menschen, die wir in diesem Jahr rund um die Festtage nicht sehen können und die sich vielleicht auch einsam fühlen. Der Stern soll sagen: Wir denken an euch!“ (red)